

Mitgefühl für die Lieblingsziege

Beim Ferienprogramm am Kunzenhof gab's Naturerleben pur

VON UNSEREM MITARBEITER
ANDREAS PEIKERT

LITTENWEILER. Man sieht keinen Walkman und hört kein Handy. Dafür gibt's viele strahlende Gesichter. Was beim Besuch des Kunzenhofes sofort auffällt ist die pure Lebensfreude, die den Mädchen und Jungs ins Gesicht geschrieben steht. 18 Kinder im Alter zwischen 8 und 14 Jahren haben für eine Woche am kreativen Kinderferienprogramm auf dem Bauernhof von Gabriele und Dieter Plappert teilgenommen. Und beim gemeinsamen Kochen, Basteln und Versorgen der Tiere vielfältige Erfahrungen fürs weitere Leben gesammelt.

Der neunjährige Leon aus der Oberau ist besorgt. Seiner Aufmerksamkeit ist nicht entgangen, dass die Lieblingsziege, die er so gerne in den Arm nimmt und streichelt, plötzlich Durchfall hat. „Wir werden uns um sie kümmern“, verspricht Hofbesitzer Dieter Plappert tröstend. „Alleine ist es in den Sommerferien langweilig“, gesteht der zehnjährige Jakob, während er den zuvor im Kräutergarten ernteten Schnittlauch für den selbst produzierten Ziegenfrischkäse schneidet.

Gemeinsam mit seiner Frau und einer Handvoll ehrenamtlicher Helfer hat Dieter Plappert, im Hauptberuf Ausbilder von zukünftigen Pädagogen, die Sommerfreizeit für Großstadtkinder in bäuerlicher Umgebung auf die Beine gestellt – vor allem, um Kindern die Reize der Natur, die Herkunft von Lebensmitteln und den liebevollen Umgang mit Esel, Ziegen, Enten, Hühnern, Katzen und dem wachsamem Hofhund näher zu bringen. „Unsere Arbeit ist wichtig, damit den zukünftigen Generationen die Wurzeln ihrer eigenen Lebensgrundlage bewusst bleiben“, sagt Gabriele Plappert. Als Landwirtin und selbst Mutter von vier Kindern öffnet sie seit vielen Jahren den vor Jahren erworbenen Kunzenhof am Ortsrand von Littenweiler für interessierte Kinder und Jugendliche. Und bringt auf diese Weise den Heranwachsenden durch eigenes Erleben und Tun das elementare landwirtschaftliche Leben und Arbeiten näher.

Die Kinder können ständig im Blickkontakt mit den Tieren bleiben

Aus dem Wunsch, den Kontakt zwischen Kindern und Tieren zu intensivieren, entstand die Idee eines Kinder-Tier-Werkraumes in unmittelbarer Nähe des 400 Jahre alten Hofes. Das kürzlich fertig gestellte Holzgebäude bietet getrennt durch eine große Glasscheibe einerseits die Möglichkeit zum Werken, Basteln



Leon (9) aus der Oberau beim Holz sägen fürs Herdfeuer. FOTO: PEIKERT

und gemeinsamen Kochen am Holzofen. Andererseits schafft der direkt angrenzende offene Holzstall mehr Platz zum Streicheln und Versorgen der acht Ziegen und dem Esel. Das Besondere daran: Während die Kinder am langen Tisch sitzen, halten sie ständig Blickkontakt mit den von ihnen gepflegten und gefütterten Tieren. Obwohl zwei Stiftungen die finanzielle Grundlage für das gemütliche multifunktionelle Gebäude beigesteuert haben, sind Gabriele und Dieter Plappert auch weiter auf Spenden und Beiträge für den eigens gegründeten Verein „Jugendprojekt am Kunzenhof“ angewiesen, den mittlerweile 40 Mitglieder unterstützen.

Wegen der räumlichen Nähe zur Pädagogischen Hochschule plant das innovative Ehepaar ein weiteres Vorhaben: Angehende Lehrer könnten sich auf dem Anwesen praktisches Basiswissen in Sachen Landwirtschaft aneignen.

INFOBOX

PROJEKT FÜR JUNGS

Auf Jungs im Alter zwischen 10 und 13 Jahren ist das Projekt „JAK-Jungs am Kunzenhof“ zugeschnitten, das am 7. Oktober beginnt, bis Juli 2007 an elf Samstagen stattfindet und insgesamt 140 Euro kostet. Durch die Betreuung von Tieren, das Lösen von kleinen Geschicklichkeitsaufgaben, den Bau einer Hütte im nahen Wald, Geländespiele, Brennholzsammeln für den Ofen und das Anlegen eines Abenteuerpfades unter Anleitung eines Erlebnispädagogen werden die Buben in naturnaher Umgebung gemeinsame Erlebnisse fernab des Schul- und Familienalltages haben. Infos, Anmeldung: Simon Peter, Waldhofstrasse 61, 79117 Freiburg, ☎ 0761 / 2852067 oder www.plappert-freiburg.de/kunzenhof. *pei*